



Jakob Clement, 2004-er Jahrgang, beeindruckte seinen Trainer besonders: „Der spielt so, als ob er schon drei Jahre bei uns dabei wäre.“

SAK 1914 0 : 0 SV Wals-Grünau

SR: Samuel Sampl






AS 1: Polat Sen






AS 2: Johannes Dusch

Regionalliga Salzburg | 04. Runde

SK Bischofshofen	5 : 0	SV Grödig
SV Seekirchen	3 : 0	TSV St. Johann
USK Anif	1 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Kuchl	3 : 2	SV Austria Salzburg
SAK 1914	0 : 0	SV Wals-Grünau

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
2	Niklas THANHOFER					
4	Florian SCHINDL					
6	Christian AUER		92'			
10	Nemanja ZIKIC	89'	55'			
11	Patrick SCHEIBENHOFER		33'			
13	Thomas PERTL (K)					
14	Christian SCHNÖLL	80'				
17	Maximilian PÖSSL					
18	Jakob CLEMENT		83'			
19	Marcel BERNHOFER					

ERSATZSPIELER						
39	Valerian REHRL					
3	Thomas SEYRINGER	89'				
16	Savo PAJIC	80'				
23	Felix KREIL					

BETREUERTEAM**TR** Franz AIGNER**CO-TR** Helmut ROTTENSTEINER**TTR** Amandus KÜNSTNER**M** Erich VOITSWINKLER**Tabellenplatz:** 5**Zuschauer:** 420

Bericht vor dem Spiel

ligaportal.at | 05-08-2021

Expertentipp Runde 04

Christian Seidl (Sportlicher Leiter SV Kuchl)

SAK 1914 2 : 0 SV Wals-Grünau

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 09-08-2021

Elf gelbe Karten, aber keine Tore in Nonntal

„Es war ein rassiges Spiel“, sagte SAK-Trainer Roman Wallner kurz nach dem 0:0 zu Hause gegen den SV Wals-Grünau. Beide Teams schenken sich nichts, Schiri Samuel Sampl zückte elfmal Gelb. Defensiv hatte der SAK eine gute Leistung gezeigt, resümierte der Ex-Stürmer, der „froh über die Null war.“ Jonas Rainer musste mit einer Knieverletzung früh ausgewechselt werden.

Wals-Grünau Coach Franz Aigner sprach aufgrund der vergebenen Großchancen indes von zwei verlorenen Punkten, bezeichnete die Leistung seiner Mannschaft aber als „überragend“. Jakob Clement, 2004-er Jahrgang, beeindruckte seinen Trainer besonders: „Der spielt so, als ob er schon drei Jahre bei uns dabei wäre.“



SAK 1914 (3-4-3): Morawitz; Aygün, Raischl, Empl; Rexhepi, Trkulja, Hölzl, Federer; Nika, Feiser, Rainer (27. Stojicevic). – **SV WALS GRÜNAU (3-5-2):** Strobl; Thanhofer, Auer, Pertl; Schindl, Zikic (90+2 Seyringer), Clement, Pössl, Scheibenhofer; Schnöll (80. Pajic), Bernhofer. – **HCS-Arena Nonntal, 420, Sampl.**

Die Besten: Morawitz, Raischl, Aygün; Schnöll, Schindl, Clement, Auer

Salzburger Nachrichten | 09-08-2021

Starke Grünauer belohnen sich beim SAK nicht

Die Walser müssen sich trotz vieler Chancen mit einem torlosen Remis zufriedengeben.

Die junge Grünauer Mannschaft musste vor dem Spiel beim SAK zwei bittere Ausfälle hinnehmen. Philip Kanzler und Moussa Dembele fielen krankheitsbedingt aus. „Ganz bitter. Unsere bereits sehr junge Truppe wurde so noch jünger“, erklärte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner, dessen Mannschaft sich in Nonntal aber von Beginn an nicht versteckte. Angeführt von den beiden Routiniers Thomas Pertl und Marcel Bernhofer ließen die Walser in der Defensive nicht viel zu und erspielten sich einige Torchancen. „Bereits nach wenigen Minuten hätten wir 2:0 führen müssen“, sagte Franz Aigner. Die Wals-Grünauer scheiterten entweder am starken SAK-Goalie Benjamin Morawitz oder am eigenen Unvermögen.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich am Spielgeschehen nichts: Der SAK fand nicht ins Spiel und Wals-Grünau drückte auf den Führungstreffer. „Der Gegner hat sehr aggressiv gespielt und wir haben keine Lösung gefunden“, gesteht SAK-Obmann Josef Penco. Mitte des zweiten

Durchgangs hatten die Nonntaler ihre beste Phase, doch auch Stefan Federer und Co. gelang der entscheidende Treffer nicht. „Letztendlich kann ich mit dem 0:0 gut leben. Mit unserer Leistung bin ich aber nicht einverstanden“, sagte Penco.

Auch Franz Aigner ist, trotz vieler vergebener Torchancen, nicht unglücklich über das torlose Unentschieden: „Meine junge Mannschaft hat wieder eine Talentprobe abgelegt und hätte sich den Sieg auch verdient. Leider wollte der Ball nicht ins Tor. Mit fünf Punkten aus den ersten vier Spielen kann ich sehr gut leben.“

salzburg24.at | 09-08-2021

"Ihr wart's besser": Das war SAK gegen Wals-Grünau

Spannendes Regionalliga-Duell endet torlos

Auch ein 0:0 kann sehr unterhaltsam sein. Das zeigte die Partie zwischen dem SAK 1914 und Wals Grünau am Sonntag. Nach dem Duell in der vierten Runde haben wir Grünaus Goalgetter Marcel Bernhofer und SAK-Abräumer Bartu Aygün zum SALZBURG24-Interview gebeten.

Das Kräftemessen der beiden stark verjüngten Teams hat fast alles geboten, was man von einem Unterhaus-Spiel erwarten kann. Aber eben nur fast. Denn in einer hart umkämpften Partie, in der Schiedsrichter Samuel Sampl gleich elf Gelbe Karten zücken musste, fehlten nur die Tore. Spannung war dennoch geboten.

Wals-Grünau schnürt SAK ein

"Wir haben gut angefangen und sehr gute Chancen vorgefunden. Der SAK ist hinten fast nicht rausgekommen", erklärte Stürmer Marcel Bernhofer im Gespräch mit SALZBURG24. Konkret meinte die einzige Walser Speerspitze die Drangperiode in den ersten 20 Minuten. Denn da war die Truppe von Franz Aigner überlegen, fand durch Christian Schnöll nach nur 40 Sekunden den ersten Torschuss vor.

Unruheherd Marcel Bernhofer belohnt sich nicht

Marcel Bernhofer, der gegen Anif bereits einen Dreierpack schnürte und somit die persönliche Torquote aus der Vorsaison einstelle, tauchte 70 Sekunden später brandgefährlich vor dem Kasten von Benjamin Morawitz auf. Doch der Querpass von Christian Schnöll fiel zu scharf und unpräzise auf.

"Bis ins letzte Drittel haben wir es ganz gut gemacht, der letzte Pass kam dann aber leider nicht an", ärgerte sich Wals-Grünaus Angreifer nach zwei verlorenen Punkten. Anstelle von Ex-Knipser Matthias Pichler, der seine Schuhe an den Nagel gehängt hat, soll der 25-Jährige nun für die nötigen Tore sorgen. Insgesamt zehn Volltreffer für die Halb-Saison visiert der Angreifer an. In Minute 26 und 28 fehlte dem gebürtigen Lungauer allerdings die nötige Präzision – wie seinen Teamkollegen Christian Schnöll und Patrick Scheibenhofer kurz später.

Mutiger SAK hält die Null

Und der SAK? Von den Städtern ging lange keine Gefahr aus, auch wenn sie ihr Heil im mutigen Kombinationsspiel suchten. "Wir sind eine geile und junge Truppe, die immer von hinten rausspielen will. Die ersten 30 Minuten gehörten ganz klar Wals-Grünau. Beide Teams hatten Chancen gehabt, es war ein Duell auf Augenhöhe", erklärte Innenverteidiger Bartu Aygün gegenüber S24.

Mit 21 Jahren gehört der Stadt-Salzburger seit knapp einem Jahr zum Stammpersonal der Nonntaler, dirigierte gemeinsam mit Daniel Raischl die Defensive.

Aygün orientiert sich an van Dijk und Ramos

"Von meinen Vorgängern wie Markus Berger und Co habe ich viel lernen können und versuche das nun umzusetzen", sagte Aygün, der Virgil van Dijk und Sergio Ramos als seine Idole nannte. In der Offensive trat Stürmer Petrit Nika wenige Sekunden nach Wiederanpfiff erstmals gefährlich in Erscheinung und scheiterte – wie in Minute 64 – an zwei exzellenten Fußparaden von Alexander Strobl.

Entgegen des Spielverlaufs hatte SAK-Offensivmann Nikola Trkulja bei einem Fallrückzieher Versuch die Führung auf dem Fuß, traf die Kugel allerdings nicht richtig. So endete die unterhaltsame Begegnung mit einem torlosen 0:0.

Roman Wallners "Wundertüte"

Vor dem Saisonstart hat SAK-Trainer Roman Wallner seine Crew als eine Art "Wundertüte" beschrieben, die jedes Team schlagen kann, allerdings mit dem dünnen Kader auch anfällig ist. "Das ist richtig, wir sind eine Wundertüte und wollen mit unserem Fußball im Mittelfeld bzw. im oberen Drittel landen", betonte Aygün abschließend. Anerkennung für die Walser Leistung gab es nach Schlusspfiff von SAK-Kapitän Stefan Federer, der sich beim Abklatschen mit "ihr wart's besser" vom Gegner verabschiedete.

ligaportal.at | 10-08-2021

